Ausführungsgrundsätze der Sydbank

1. Zusammenfassung
Sydbank ist gesetzlich verpflichtet, alle ausreichenden Maßnahmen zu ergreifen, die das bestmögliche Ergebnis – auch ”Best Execution“ genannt – für die Kunden bei der Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten sichern.

Diese Grundsätze legen die Vorkehrungen der Sydbank hinsichtlich der für den Kunden bestmöglichen Ausführung von Kundenaufträgen in Finanzinstrumenten fest.

Bei der Beurteilung von Best Execution sind eine Reihe von Faktoren zu berücksichtigen (siehe Abschnitt ”Best Execution”), hierunter beispielsweise der Preis für das Finanzinstrument, die Kosten im Rahmen der Auftragsausführung und die Wahrscheinlichkeit der Auftragsausführung.

Für Kleinanleger bestimmt sich das bestmögliche Ergebnis nach der Gesamtbewertung, die den Preis des Finanzinstruments und die Kosten im Zusammenhang mit der Ausführung darstellt, und die alle dem Kunden entstandenen Kosten in Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags umfasst, einschließlich der Gebühren des Ausführungsplatzes, Clearing- und Abwicklungsgebühren.

Die Grundsätze umfassen eine Erläuterung der Bedeutung der verschiedenen Faktoren bei der Ermittlung von Best Execution sowie Angaben zu den verschiedenen Handelsplätzen, an denen die Bank Kundenaufträge ausführt, sowie zu den Umständen, die für die Wahl von Handelsplätzen seitens der Bank maßgeblich sind.

Als Kunde können Sie Aufträge mit ausdrücklichen Weisungen im Hinblick auf die Auftragsausführung seitens der Sydbank, beispielsweise die Wahl von Handelsplatz, erteilen. Die ausdrücklichen Weisungen des Kunden gehen diesen Ausführungsgrundsätzen vor und können bewirken, dass die Möglichkeit der Sydbank einer bestmöglichen Ausführung (Best Execution), im Hinblick auf die von der ausdrücklichen Weisung umfassten Umstände, begrenzt oder unmöglich wird.

Sydbank kann bei der Ausführung von Kundenaufträgen beschließen, diese außerhalb eines Handelsplatzes – einen so genannten OTC-Handel (”Over The Counter”) – auszuführen. Bei einem OTC-Handel führt die Bank den Auftrag des Kunden gegen einen anderen Handelsplatz (Broker oder Auftrags-Routing) oder gegen Sydbank selbst aus, beispielsweise im Rahmen eines Soforthandels. In beiden Fällen ist die Sydbank Gegenpartei bei der Auftragsausführung.

2. Anwendungsbereich
Die Kunden werden in folgende drei Kategorien eingestuft:

- Geeignete Gegenparteien (Banken, Sparkassen, Versicherungsgesellschaften u. a.)
- Professionelle Kunden (in der Regel große Firmenkunden)
- Kleinanleger (alle übrigen Kunden).

Diese Grundsätze finden auf Kleinanleger und professionelle Anleger Anwendung. Die Grundsätze finden nicht auf geeignete Gegenparteien Anwendung.

Die Ausführungsgrundsätze gelten jedoch auch für geeignete Gegenparteien, wenn sie Aufträge als Kunde erteilen.

Für sämtliche Kunden gilt zudem, dass die Sydbank stets verpflichtet ist ehrlich, redlich und professionell im Rahmen der Auftragsausführung zu handeln.

Die Grundsätze finden nach Maßgabe des dänischen Gesetzes über die Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von Kreditinstituten und sonstigen finanziellen Einrichtungen [lov om finansiel virksomhed m.v.] auf die weiter unten angeführten Finanzinstrumente Anwendung, wo die Sydbank Aufträge im Namen von Kunden erhält und weiterleitet. Die Grundsätze gelten zudem für Portfoliobetreuung im Namen von Kunden (siehe Anhang 8).

Der Anhang (1-7) enthält ausführlichere Informationen zu Instrumenten, welche die allgemeinen Prinzipien in diesen Grundsätzen zur Auftragsausführung ergänzen. Der Anhang umfasst folgende Instrumente:

Aktien und aktienähnliche Finanzinstrumente
- Wertpapierfirmen (OGAW, AIF), ETF
- Anleihen
- Geldmarktinstrumente
- Börsengehandelte Derivate
- Zinsderivate
- Währungsderivate
- REPO

3. Best Execution
Sydbank trifft alle ausreichenden Maßnahmen, um die bestmögliche Ausführung (”Best Execution”) für unsere Kunden zu gewährleisten.

Zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses berücksichtigt Sydbank folgende Faktoren:

- Preis
- Kosten für die Ausführung und Abrechnung von Aufträgen
- Geschwindigkeit
- Wahrscheinlichkeit der Auftragsausführung
- Wahrscheinlichkeit der Auftragsabrechnung
- Volumen und Art des Auftrags
- Merkmale der Handelsplätze
- Merkmale des Finanzinstrumentes

Bei der Auftragsausführung seitens Sydbank richtet sich das bestmögliche Ergebnis nach dem Gesamtentgelt, das heißt der Preis für das Finanzinstrument und die gesamten Kosten, die mit der Auftragsausführung und der Abrechnung des Geschäfts verbunden sind.

Geschwindigkeit und Wahrscheinlichkeit der Auftragsausführung können je nach Umfang des Auftrags (größere Aufträge) für die Ausführung maßgeblich werden.

Bei außergewöhnlichen Markt- oder Abrechnungsbedingungen werden die Merkmale der Handelsplätze und der Finanzinstrumente berücksichtigt.

Die Sydbank ist bemüht, kann dies jedoch nicht in allen Fällen gewährleisten, die bestmögliche Ausführung der jeweiligen Aufträge zu erzielen, hierunter eine Auftragsausführung zum bestmöglichen Preis/Kurs zum fraglichen Zeitpunkt.

4. Weisungsgebundene Aufträge vom Kunden
Erteilt der Kunde einen weisungsgebundenen Auftrag, wird Sydbank den Auftrag nach diesen Weisungen ausführen. Es kann sich dabei beispielsweise um eine Aufteilung des Auftrags in mehrere getrennte Schritte handeln. Die Weisungen des Kunden gehen diesen Ausführungsgrundsätzen vor, was die Möglichkeit der Sydbank einer bestmöglichen Ausführung "Best Execution“ begrenzen oder unmöglich machen kann. Eine Konsequenz wäre, dass der Kunde nicht den bestmöglichen Kurs für das Finanzinstrument erzielt, oder dass das Gesamtentgelt für die Auftragsausführung höher wird.

5. Auftragsausführung
Sydbank wählt die Handelsart, die nach unserem Ermessen dem Kunden das bestmögliche Ergebnis (”Best Execution”) sichert, soweit der Kunde der Sydbank keinen weisungsgebundenen Auftrag erteilt.

Sydbank kann sich für eine Auftragsausführung an Handelsplätzen entscheiden, von denen Sydbank Gebrauch macht (siehe weiter unten), hierunter außerhalb eines Handelsplatzes. Ein Auftrag kann auch mit Sydbank als Gegenpartei ausgeführt werden, beispielsweise im Rahmen eines Soforthandels oder indem Sydbank den Auftrag mit einer anderen Wertpapierfirma (Broker), eventuell als Auftrags-Routing, ausführt.

Aufträge werden schnell, redlich, professionell und in der eingegangenen Reihenfolge ausgeführt.

Limitaufträge, die nicht unmittelbar ausgeführt werden können, werden zur Ausführung an einen geregelten Markt oder ein MTF (multilaterales Handelssystem) weitergeleitet.

Wird der Auftrag nicht an einem geregelten Markt oder in einem MTF ausgeführt, besteht das erhöhte Risiko, dass das Geschäft nicht abgerechnet werden kann, weil die Gegenpartei ihre Verpflichtung zur Abrechnung des Geschäfts nicht erfüllt.

Aufträge können einzeln ausgeführt, oder soweit dies nach Ermessen der Sydbank angemessen ist, mit anderen Aufträgen zusammengelegt werden, siehe Abschnitt ”Zusammenlegung und Verteilung von Aufträgen”.

Eine Zusammenlegung von Kundenaufträgen zu einem größeren Auftrag im Hinblick auf eine nachfolgende Verteilung der Abrechnung kann beispielsweise bei außerordentlichen Markt- und Abrechnungsumständen oder außerordentlichen Marktereignissen vorkommen. Das könnte beispielsweise der Fall sein, wenn die Sydbank es als angemessen erachtet, um eine redliche Ausführung und Abrechnung der Kundenaufträge der Bank zu gewährleisten.

6. Auftragserteilung, Auftragsart und Handelsart
Grundsätzlich können Aufträge zu den Bedingungen bei der Sydbank erteilt werden, die aus unseren Bedingungen für Wertpapiergeschäfte bei der Sydbank hervorgehen und die über unseren Seiten verfügbar sind:
https://www.sydbank.dk/omsydbank/investering.

Die Sydbank ist nicht verpflichtet, einen Auftrag auszuführen, der nicht im Einklang mit den Bedingungen für Wertpapiergeschäfte bei der Sydbank erteilt worden ist, oder soweit der Auftrag – nach Ermessen der Sydbank – nicht im Einklang mit den Gesetzesvorschriften ausgeführt werden kann, oder der bei Ausführung die Integrität der Finanzmärkte beeinträchtigen könnte.

7. Handelsplätze
Für die obigen Wertpapiere und sonstigen Finanzinstrumente hat Sydbank eine Reihe von Handelsplätzen ausgewählt, welche die Sydbank als zuverlässig im Hinblick auf Best Execution erachtet.

Ein Handelsplatz ist ein geregelter Markt, ein systematischer Internalisierer, Market-Maker oder Liquiditätsgeber. Ein geregelter Markt (beispielsweise Nasdaq OMX Copenhagen) ist ein multilaterales Handelssystem (MTF) oder ein organisiertes Handelssystem (OTF).

Ein geregelter Markt hat über Systeme zu verfügen, die eine effiziente und rechtzeitige Abrechnung der Transaktionen sichern, die über diese Handelssysteme ausgeführt werden. Ein MTF hat Regeln festzulegen, die den Teilnehmern auferlegen, Geschäfte abzurechnen und eine effiziente Abrechnung der Transaktionen, die im Handelssystem ausgeführt werden, zu sichern. Die Kunden erhalten dadurch eine weitere Sicherheit für die Abrechnung des Geschäfts.

Die Handelsplätze sind unter ”Preise und Bedingungen” über https://www.sydbank.dk/omsydbank/investeringverfügbar.

Die Sydbank kann sich im Rahmen der Wahl von neuen Handelsplätzen unter gewissen Umständen für Handelsplätze entscheiden, die nicht aus der Liste hervorgehen. Die Sydbank kann zudem Kundenaufträge außerhalb eines geregelten Marktes ausführen, soweit dies im Hinblick auf die Ausführung des Auftrags erforderlich ist.

Die Bank veröffentlicht über die Homepage jährlich eine Übersicht über die bedeutendsten Handelsplätze (gemessen am Umsatzvolumen) für jede Finanzinstrumentgattung.

Die jüngst veröffentlichte Übersicht ist unter ” Sydbanks Best-Execution-Report herunterladen” verfügbar:
https://www.sydbank.dk/omsydbank/investering

8. Wahl von Handelsplätzen
Die Wahl der Handelsplätze zielt auf eine auf kontinuierlicher Basis "Best Execution" ab.

Die Auswahl von Handelsplätzen erfolgt praktisch für jede Gattung von Finanzinstrumenten, um das beste Geschäft anzustreben. Es kann in vereinzelten Fällen vorkommen, dass der

bestmögliche Preis nicht erzielt werden kann, obwohl die Ausführung nach den Prinzipien dieser Ausführungsgrundsätze erfolgt.

Bei der Auswahl werden die am Markt zugänglichen Handelsplätze für die jeweilige Gattung von Finanzinstrumenten berücksichtigt.

Bei der Wahl des Handelsplatzes soll vor allem der bestmögliche Preis einschl. Kosten sowie die Wahrscheinlichkeit der Ausführung des Auftrags gewährleistet werden. Das erfolgt anhand einer Beurteilung der Liquidität/Übertragbarkeit der Finanzinstrumente an den Handelsplätzen, zumal nach Ermessen der Sydbank eine effiziente Kursbildung den bestmöglichen Preis gewährleistet und höchstwahrscheinlich zu einer Abrechnung des Auftrags führt. Ferner erfolgt eine Beurteilung der Kosten an den jeweiligen Handelsplätzen.

Einige Handelsplätze bieten eine Routing-Funktion an, welche eine Abrechnung an einem anderen Handelsplatz ermöglicht, wenn dort der Preis besser ist. Diese Faktoren werden bei der Wahl von Handelsplätzen seitens der Sydbank berücksichtigt, zu denen Sydbank einen direkten Zugang etabliert.

In Verbindung mit gewissen Märkten bzw. Gattungen von Wertpapieren macht Sydbank bei der Ausführung des Auftrags von Geschäftsverbindungen Gebrauch, vorausgesetzt dass diese der Best Execution bei der Auftragsausführung Rechnung tragen.

Siehe zudem den Anhang zu ausführlicheren Informationen zu Finanzinstrumenten bei der Wahl von Handelsplätzen.

9. SI – Systematischer Internalisierer

Sydbank ist systematischer Internalisierer (”SI”) bei einer Reihe von Finanzinstrumenten, mit denen Sydbank Handel für eigene Rechnung in organisierter und systematischer Weise und häufig in erheblichem Umfang treibt, wenn wir Kundenaufträge außerhalb eines geregelten Marktes ausführen.

Sydbank ist in der Regel SI in Aktien, Anleihen und sonstigen Wertpapieren, für die Sydbank laufend Kursofferten erstellt.

Als SI unterliegt die Sydbank speziellen Wohlverhaltensregeln im Rahmen der Kursofferte und Veröffentlichung von Kursen. Die Kursofferte der Sydbank muss die jeweiligen Marktkonditionen widerspiegeln, und die Regeln müssen u. a. gewährleisten, dass die Kunden der Sydbank zu gleichen Bedingungen Geschäfte tätigen.

Diese Verpflichtung gilt für Market-Maker in Bezug auf die jeweiligen Finanzinstrumente bis zu einer gewissen Auftragsgröße.

10. Zusammenlegung und Verteilung von Aufträgen

Gemäß üblicher Praxis kann eine Zusammenlegung (Aggregierung) von mehreren Kundenaufträgen vorkommen, bevor der Auftrag auf den Markt kommt. Diese Aufträge werden insgesamt mit einem Durchschnittspreis abgerechnet, d. h. dass die Kunden mit dem gleichen Preis abgerechnet werden. Die Sydbank ist grundsätzlich der Ansicht, dass diese Form der Auftragsausführung insgesamt für die Kunden am günstigsten ist. Diese kann jedoch unter Umständen für den einzelnen Kunden von Nachteil sein, beispielsweise wenn der Auftrag nur teilweise ausgeführt, der Preis ungünstiger oder die Geschwindigkeit der Ausführung reduziert wird.

Die Abrechnung des gesamten Auftrags erfolgt mit einem Durchschnittspreis für alle zusammengelegten Aufträge. Erfolgt lediglich eine Teilausführung des zusammengelegten Auftrags, wird das Auftragsvolumen des einzelnen Kunden anteilig mit einem Durchschnittspreis abgerechnet.

Die Sydbank teilt dem Kunden eine etwaige Zusammenlegung von Aufträgen bei Auftragserteilung mit.

Bei Aufträgen in derivativen Finanzinstrumenten, beispielsweise Swaps, Futures, Optionen und Währungstermingeschäfte, wird der Kunde bei der Auftragserteilung nicht über eine etwaige Zusammenlegung informiert.

11. Geschäftsabwicklung

Für eine rechtzeitige und ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung hat der Kunde sicherzustellen, dass die für die Abwicklung seiner Geschäfte in den Finanzinstrumenten erforderliche Deckung zum Abwicklungszeitpunkt vorhanden ist. Der Kunde ist dazu verpflichtet, der Bank die zur Geschäftsabwicklung erforderlichen Angaben bereitzustellen.

Die Sydbank wickelt die Geschäfte des Kunden in Finanzinstrumenten bei der Bank ohne vorherigen Kontakt mit diesem über das Depot des Kunden und in dessen Namen ab.

Die Abwicklung der sonstigen Geschäfte des Kunden mit Dritten bzw. von Geschäften, die über das Depot des Kunden bei einer anderen Bank abgewickelt werden sollen, kann nur nach vorheriger Zustimmung von oder Vereinbarung mit der Bank erfolgen.

„Sonstige Geschäfte“ werden gemäß Anweisung/Vollmacht des Kunden unter der Voraussetzung abgewickelt, dass der Kunde der Bank rechtzeitig die für die Geschäftsabwicklung erforderlichen Angaben gemacht hat, darunter u. a. die in Artikel 2 (professionelle Kunden) bzw. Artikel 5 (Kleinanleger) der Delegierten Verordnung (EU) 2018/1229 der Kommission („Delegierte Verordnung”) zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verbesserung der Wertpapierlieferungen und -abrechnungen in der Europäischen Union und über Zentralverwahrer („CSDR“) angeführten Angaben.

<u>Gescheiterte Geschäfte (Geldbußen)</u>

Für Geschäfte in Finanzinstrumenten, die über einen Zentralverwahrer abzuwickeln sind und die nicht rechtzeitig oder ordnungsgemäß abgewickelt werden, werden Geldbußen bis zu dem Zeitpunkt verhängt, in dem das Geschäft schließlich abgewickelt wird, wie in Artikel 16 und 17 der Delegierten Verordnung vorgesehen.

Die Geldbußen werden vom betreffenden Zentralverwahrer berechnet und dem ausfallenden Teilnehmer in Rechnung gestellt. Geldbußen werden an die von der gescheiterten Abwicklung jeweils betroffenen Teilnehmer ausgeschüttet.

Die Bank behält sich das Recht vor, Geldbußen, die ihr von einem Zentralverwahrer oder einer Partei in einer Abwicklungskette für Geschäfte verhängt werden, deren Abwicklung aufgrund von vom Kunden zu verantwortenden Umständen gescheitert ist, an den Kunden weiterzugeben bzw. bei diesem zu erheben.

12. Überwachung und Kontrolle
Die Überwachung der Auftragsausführung erfolgt laufend in Bezug auf diejenigen Handelsfunktionen, die für die Erzielung von Best Execution maßgeblich sind.

Es erfolgt eine stichprobenartige Kontrolle, bei der jede Finanzinstrumentgattung und jeder Handelsplatz/jede Gegenpartei auf Best Execution hin überprüft werden.

Sollte die Kontrolle ergeben, dass die Sydbank auf kontinuierlicher Basis keine Best Execution erzielt, wird die Sydbank diese Grundsätze überarbeiten, hierunter in Bezug auf Vorkehrungen zur Auftragsausführung und die Wahl von Handelsplätzen.

Wir verweisen zudem auf die im Anhang unter den jeweiligen Instrumentgattungen beschriebenen Vorkehrungen im Vorfeld der Ausführung

13. Änderung der Ausführungsgrundsätze
Die jeweils geltende Fassung der Auftragsausführungsgrundsätze der Bank ist über unsere Seiten Sydbank.dk verfügbar.

Kunden, mit denen die Sydbank eine laufende Geschäftsbeziehung unterhält, und die Zugang zum Handel mit Finanzinstrumenten haben, werden über wesentliche Änderungen der Ausführungsgrundsätze informiert.

14. Anhang

Anhang 1-7	Auftragsausführung, Näheres zu Instrumentgattungen
Anhang 8	Näheres zur Portfoliobetreuung

Anhang 1: Näheres zu Aktien und aktienähnlichen Finanzinstrumenten und Wertpapierfirmen (OGAW, AIF), ETF

Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Aktien
- Aktienzertifikate
- Warrants und Zertifikate
- Dänische Investmentgesellschaften
- Ausländische Wertpapierfirmen OGAW
- Dänische AIF und Kapitalfonds
- Ausländische AIF

Auftragserteilung

Aufträge in Aktien bei der Sydbank können zum Marktpreis, als Limitauftrag und zur Sofortausführung erteilt werden – siehe nähere Beschreibung in den Bedingungen für Wertpapiergeschäfte bei der Sydbank.

Aufträge bei der Sydbank können über einen Berater, über eBanking (beispielsweise Netbank) oder telefonisch erteilt werden.

Sonstiges zu der Instrumentgattung

Die Auftragsausführung erfolgt als

- Handel an einem geregelten Markt (Börsengeschäft), in einem multilateralen Handelssystem (MTF) oder mit einer Gegenpartei als systematischer Internalisierer.
- OTC-Handel – Handel außerhalb eines geregelten Marktes, entweder mit der Bank als Gegenpartei (eventuell als Soforthandel) oder indem die Sydbank das Geschäft mit einem anderen Handelsplatz ausführt.
- Soforthandel – siehe unter übergeordneter Beschreibung und unter SI sowie die nachfolgende Beschreibung.

Die Sydbank hat interne Vorkehrungen für die Ausführung von Kundenaufträgen zur Erzielung von Best Execution festgelegt. Genügt der Auftrag des Kunden spezifischen Anforderungen, wird der Auftrag zu Handelsplätzen oder Wertpapierfirmen weitergeleitet, von denen Sydbank bei der Auftragsausführung Gebrauch macht. Der Auftrag kann jedoch auch einer manuellen Ausführung, beispielsweise bei fehlender Liquidität im jeweiligen Instrument, zugewiesen werden. Die Sydbank überwacht laufend die Bedingungen für interne Vorkehrungen in Bezug auf die Auftragsausführung.

Ergänzende Kundensegmentierung

Die Kundensegmentierung ist grundsätzlich nicht für die Vorkehrungen der Bank zur Erzielung von Best Execution maßgeblich. Die Größe des Auftrags kann in einigen Fällen eine Änderung der Ausführungsweise bewirken, beispielsweise bei einem Handel in mehreren Schritten oder bei einem Ausführungsalgorithmus (elektronisch angewiesenes spezifisches Handelssystem).

SI (systematischer Internalisierer)

Die Soforthandelspreise der Sydbank berücksichtigen die Bedingungen des Handelsplatzes, um zu gewährleisten, dass die Preise einer Best Execution Rechnung tragen. Die Preise dienen ebenfalls als Grundlage für verbindliche telefonische Anfragen zu Kursofferten seitens Kunden (RFQ).

Anhang 2: Näheres zu Anleihen
Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Staatsanleihen
- Hypothekenanleihen
- Unternehmensanleihen

Auftragserteilung

Erteilt der Kunde Aufträge in Anleihen bei der Sydbank, handeln wir die Anleihen gegen unseren Eigenbestand – d. h. mit der Sydbank als Gegenpartei. Die Sydbank kann jedoch einen Kundenauftrag zum Marktpreis an einen Handelsplatz weiterleiten, soweit dadurch nach Ermessen der Sydbank das bestmögliche Ergebnis für den Kunden erzielt wird.

Bei gewissen Produkten und Auftragsgrößen bietet die Sydbank einen Soforthandelsabschluss über unsere elektronischen Handelslösungen an.

Die Auftragserteilung kann über verschiedene elektronische Systeme erfolgen, beispielsweise RFQ, Chat oder Soforthandel. Aufträge können zudem telefonisch erteilt werden.

Kriterien und Vorkehrungen zur Erzielung von Best Execution

Der wesentlichste Faktor beim Handel mit Anleihen, wo Best Execution erzielt werden soll, ist der Preis. Ist die Anleihe illiquid, und sind keine observierbaren Preise am Handelsplatz zugänglich, steigt die Bedeutung interner Modelle für Market-Making in Bezug auf Anleihen. Die internen Modelle preisen Zinskurven, Korrelationen, Volatilität u. a. m. ein, um den bestmöglichen Abrechnungspreis festzulegen.

SI (systematischer Internalisierer)

Die Soforthandelspreise der Sydbank berücksichtigen die Preise des Handelsplatzes, um Best Execution Rechnung zu tragen.

Anhang 3: Näheres zu Geldmarktinstrumenten
Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Schatzanweisungen

Auftragserteilung

Beschreibung in Anhang 2 – Anleihen, auf den wir verweisen.

Kriterien und Vorkehrungen zur Erzielung von Best Execution

Beschreibung in Anhang 2 – Anleihen, auf den wir verweisen.

Anhang 4: Näheres zu börsengehandelten Derivaten
Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Optionen auf Aktien und Futures
- Optionen auf Anleihen und Futures

Auftragserteilung

Aufträge in Optionen auf Aktien oder Futures können bei der Sydbank zum Markt- oder Limitpreis erteilt werden – siehe nähere Beschreibung in den Bedingungen für Wertpapiergeschäfte bei der Sydbank.
Aufträge können bei der Sydbank über einen Berater oder telefonisch erteilt werden.

Sonstiges zu der Finanzinstrumentgattung

Die Auftragsausführung erfolgt als Handel an einem geregelten Markt, in einem multilateralen Handelssystem oder mit einer Gegenpartei als systematischer Internalisierer.

Ergänzende Kundensegmentierung

Die Kundensegmentierung ist grundsätzlich nicht für die Vorkehrungen der Bank zur Erzielung von Best Execution maßgeblich. Die Auftragsgröße kann unter gewissen Umständen eine Änderung der Ausführungsweise bewirken.

SI (systematischer Internalisierer)

Die Sydbank ist nicht SI in börsengehandelten Derivaten.

Anhang 5: Näheres zu Zinsderivaten
Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Zinsswaps (IRS)
- Zinsterminkontrakte (OTC)
- Zinsoptionen (OTC)
- Außerbörsliche Zinstermingeschäfte (FRA)

Auftragserteilung

Zinsderivate werden durch Akzeptierung der von Sydbank erstellten Kursofferte oder durch Auftragserteilung an die Sydbank ohne vorherige Kursofferte gehandelt.
Die Devisen- und Zinsabteilung nimmt eine individuelle Beurteilung sämtlicher Aufträge vor.
Der Handel mit Zinsderivaten bei der Sydbank erfolgt stets mit der Sydbank als Gegenpartei. Das heißt, dass die Sydbank für eigene Rechnung handelt, und dass der Kunde stets direkt mit der Sydbank handelt.

Kriterien und Vorkehrungen zur Erzielung von Best Execution

Der wesentlichste Faktor beim Handel mit Zinsderivaten, wo Best Execution erzielt werden soll, ist der Preis.
Der Markt für Zinsderivate kennzeichnet sich durch unterschiedliche Liquiditätsgrade, zumal einige Derivate sehr liquide während andere eher illiquide sind.

Die Preisbildung bei Zinsderivaten erfolgt vor allem aufgrund der folgenden Faktoren:

- Verfügbare Preise (Kauf- und Verkaufspreise) an geregelten Märkten für identische oder ähnliche Instrumente
- Zinskurven, Zinsvolatilität, Zins- und Kursspread sowie etwaige Korrelation
- Marktliquidität und -tiefe
- Auftragsgröße und -art
- Gesetzliche Bestimmungen, die für die Preisbildung maßgeblich sind.

Es ist daher vor allem die Ungewissheit im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Zinsen und Marktliquidität, die für die Preisbildung für Zinsderivate maßgeblich ist.

Für liquide Zinsderivate basieren die Preise der Sydbank vor allem auf verfügbare Kauf- und Verkaufspreise an den Handelsplätzen.
Des illiquider die Zinsderivate sind, des mehr basiert die Preisbildung der Sydbank auf den oben beschriebenen Faktoren und den internen Modellen der Sydbank für die Preisbildung. Die Modelle der Sydbank basieren auf Marktdaten, die Sydbank als relevant und glaubwürdig erachtet, und diese sind, soweit erforderlich, mit dem Input der Sydbank abgestimmt, um zu sichern, was nach Ermessen der Sydbank als fairer Marktpreis zu bezeichnen ist. Die Modelle werden dem Volatilitäts- und Liquiditätsniveau am jeweiligen Zinsmarkt angepasst.

Anhang 6: Näheres zu Währungsderivaten
Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Währungsterminkontrakte mit/ohne Lieferung
- Währungsswaps
- Währungsoptionen

Auftragserteilung

Währungsderivate werden durch Akzeptierung der von Sydbank erstellten Kursofferte oder durch Auftragserteilung an die Sydbank ohne vorherige Kursofferte gehandelt.
Die Devisen- und Zinsabteilung nimmt eine individuelle Beurteilung sämtlicher Aufträge vor.
Mit der Sydbank gehandelte Währungsderivate werden stets mit der Sydbank als Gegenpartei ausgeführt. Das heißt, dass die Sydbank für eigene Rechnung handelt, und dass der Kunde stets direkt mit der Sydbank handelt.

Kriterien und Vorkehrungen zur Erzielung von Best Execution

Der wesentlichste Faktor beim Handel mit Währungsderivaten, wo Best Execution erzielt werden soll, ist der Preis.
Der Markt für Währungsderivate kennzeichnet sich durch unterschiedliche Liquiditätsgrade, zumal einige Derivate sehr liquide während andere eher illiquide sind.

Die Preisbildung bei Währungsderivaten erfolgt vor allem aufgrund der folgenden Faktoren:

- Verfügbare Preise (Kauf- und Verkaufspreise) an geregelten Märkten für identische oder ähnliche Instrumente
- Währungskurven, Währungsvolatilität, Zins- und Kursspread sowie etwaige Korrelation
- Marktliquidität und -tiefe
- Auftragsgröße und -art
- Gesetzliche Bestimmungen, die für die Preisbildung maßgeblich sind.

Es ist daher vor allem die Ungewissheit im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Wechselkurse und Marktliquidität, die für die Preisbildung für Währungsderivate maßgeblich ist.

Für liquide Währungsderivate basieren die Preise der Sydbank vor allem auf verfügbare Kauf- und Verkaufspreise an den Handelsplätzen.
Des illiquider die Währungsderivate sind, des mehr basiert die Preisbildung der Sydbank auf den oben beschriebenen Faktoren und den internen Modellen der Sydbank für die Preisbildung. Die Modelle der Sydbank basieren auf Marktdaten, die Sydbank als relevant und glaubwürdig erachtet, und diese sind, soweit erforderlich, mit dem Input der Sydbank abgestimmt, um zu sichern, was nach Ermessen der Sydbank als fairer Marktpreis zu bezeichnen ist. Die Modelle werden dem Volatilitäts- und Liquiditätsniveau am jeweiligen Währungsmarkt angepasst.

Anhang 7: Näheres zu Repo-Geschäften

Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Instrumente

- Repo-Geschäft

Auftrags-/Handelsart

Repo-Geschäfte werden durch Akzeptierung der Kursofferte seitens Sydbank abgeschlossen.

Auftragserteilung

Aufträge in Repo-Geschäften bei der Sydbank werden per E-Mail, Telefon oder Chat-Funktion erteilt.

Kriterien und Vorkehrungen zur Erzielung von Best Execution

Da alle Repo-Geschäfte als OTC mit der Sydbank getätigt werden, ist der Preis der einzige relevante Faktor in Bezug auf Best Execution.

Die Preisbildung erfolgt u. a. aufgrund von Folgendem:

- Die Art der Anleihe, die das Geschäft umfasst
- Zinsen am Rentenmarkt
- Zinsen am Geldmarkt
- Preise am Währungsmarkt
- Die geldpolitischen Zinssätze der dänischen Notenbank.

Handelsplätze – und Wahl von Handelsplätzen

Repo-Geschäfte mit der Sydbank werden stets mit der Sydbank als Gegenpartei ausgeführt, d. h. dass es sich immer um ein OTC-Geschäft handelt. Das heißt, dass die Sydbank für eigene Rechnung handelt, und dass der Kunde stets direkt mit der Sydbank handelt.

Anhang 8: Näheres zur Portfoliobetreuung

Ergänzende Informationen zu der übergeordneten Beschreibung

Für die Portfoliobetreuung bei der Sydbank ist die Sydbank Kapitalverwaltung zuständig, die einen selbständigen Geschäftsbereich der Bank darstellt. Dort wird das Portfolio von Finanzinstrumenten des Kunden innerhalb des vereinbarten Investment-Mandats betreut. Auf dieser Basis werden Beschlussfassungen über den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten getroffen.

Die Sydbank Kapitalverwaltung ist verpflichtet den Auftragsinteressen des Kunden bestmöglich Rechnung zu tragen, wenn sich die Sydbank Kapitalverwaltung für einen Handel entschieden hat. Daher ist die Bank verpflichtet Best Execution zu sichern und genügt daher stets diesen Ausführungsgrundsätzen.

Die Sydbank Kapitalverwaltung handelt/agiert teils als Kunde im Rahmen der Handelsfunktionen der Sydbank, teils mit einer Reihe von Geschäftspartnern, die sich von den Kundenaufträgen in den übrigen Bereichen der Bank unterscheiden.

Die Sydbank überprüft laufend die Qualität der von der Sydbank Kapitalverwaltung eingesetzten Geschäftspartner, und diese sind zudem in der Übersicht über Handelsplätze der Sydbank enthalten.